

23.03.2020

Elternbrief Nr. 3

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die beiden letzten Wochen haben die Strukturen unseres gewohnten Lebens grundlegend verändert. In Windeseile haben wir Ihre Kinder aus der Schule zum „Fernunterricht“ nach Hause geschickt, noch bevor die Schließung der Schulen von höherer Stelle offiziell angeordnet war. Zum Glück waren als Vorsichtsmaßnahme zuvor schon die meisten E-Mail-Adressen auf ihre Richtigkeit überprüft worden. Die mündliche Abiturprüfung wurde unter Einhaltung der noch am Wochenende zuvor erlassenen Sicherheitsmaßnahmen zum Infektionsschutz durchgeführt. Am Mittwoch hat sich die erweiterte Schulleitung zur weiteren Planung in der Schule getroffen und dabei als besondere Schwerpunkte u. a. das digitale Unterrichten, die Notbetreuung und das Verfahren mit für die Zukunft geplanten Schulveranstaltungen besprochen.

Auf die Ergebnisse beim mündlichen Abitur können wir sehr stolz sein. Alle Schülerinnen und Schüler haben bestanden und sogar 20 Prüflinge hatten am Schluss eine Eins vor dem Komma. Die Abiturfeierlichkeiten müssen leider derzeit ausfallen bzw. verschoben werden. Die Zeugnisse werden ab nächstem Mittwoch auf dem Postweg versandt.

Das digitale Unterrichten verläuft in den meisten Fällen besser, als wir dies im Voraus angenommen hätten. Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Sache ernst und wollen im Lernstoff vorankommen. Die Kolleginnen und Kollegen helfen mit Ihren Arbeitsaufträgen und dem Kontakt zu den Kindern auch, diesen in ihrem Leben Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln. Ich finde es sehr beeindruckend, wie die Gemeinschaft dies insgesamt meistert. Wenn in einzelnen Fällen auch einmal etwas nicht ganz perfekt abläuft, bitten wir Sie um Nachsicht.

Inzwischen haben wahrscheinlich alle Schülerinnen und Schüler ihre Arbeitsaufträge und Nachrichten erhalten. Am Freitag wurden im angegebenen Zeitfenster auf dem Sekretariat keine ausgedruckten Materialien verlangt, so dass die wöchentliche Sammlung durch die Klassen und Stammkursleitungen nicht mehr notwendig erscheint.

Seit Mittwoch arbeitet Frau Hauth wie auch verschiedene andere Schulsekretärinnen des Landkreises im Gesundheitsamt. Der Arbeitsplatz von Herrn Schweig wurde ebenfalls ins Gesundheitsamt verlegt. Beiden gebührt die größte Achtung für die Selbstverständlichkeit, mit der sie diese neue Aufgabe übernommen haben, und wir wünschen ihnen beiden vor allem Gesundheit.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für die häusliche Betreuung Ihrer Kinder und die Unterstützung bei den Arbeitsaufträgen. Während der Notbetreuungszeit kam in den ersten drei Tagen jeweils immer nur ein Kind. Alle drei Kinder hielten sich nur sehr kurz in der Schule auf.

Da der Bedarf auch in der nächsten Woche vermutlich nicht höher sein wird und um ein Infektionsrisiko möglichst gering zu halten, werden wir die Präsenzen in der Schule noch weiter beschränken. Von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr täglich ist das Sekretariat besetzt. In dieser Kernzeit werde auch ich oder ein anderes Schulleitungsmitglied anwesend sein. Herr Koort kümmert sich nach wie

vor während seiner Arbeitszeit um die Technik. Alle anderen Lehrkräfte inklusive der Mitglieder der Schulleitung werden von zu Hause arbeiten. Wir bitten Sie, nach Möglichkeit bereits am Vortag ihre Kinder zur Notbetreuung über das Sekretariat telefonisch anzumelden.

Falls sich innerhalb der nächsten Tage Neuerungen in der Schule ergeben sollten, so werden wir diese auf der Homepage veröffentlichen.

Für Fragen und Anliegen stehen Ihnen alle Lehrkräfte und auch die Schulleitung gerne zur Verfügung. Die Liste der E-Mail-Adressen der Lehrkräfte finden Sie auf der Homepage. In der Kernzeit ist das Sekretariat auch telefonisch erreichbar.

Ich wünsche uns allen viel Kraft und Gesundheit für die kommenden Wochen.

Herzliche Grüße

gez. Frank Huck